

● Pressemitteilung

22. September 2014

„Blut und Ehre – zur Geschichte und Gegenwart rechter Gewalt in Deutschland“

Lesung und Diskussionsrunde mit der Autorin Andrea Röpke

Die Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen (eaf) Landesarbeitskreis Sachsen e.V. lädt gemeinsam mit dem Bündnis für Toleranz und Demokratie FrankenberG/Sa. (BTD) am **7. Oktober 2014 um 19 Uhr in die Aula des Martin-Luther-Gymnasiums in Frankenberg** zu einer Lesung mit anschließender Diskussion zu aktuellen Entwicklungen des Rechtsextremismus in Deutschland ein.

Als Gesprächspartnerin steht **Andrea Röpke**, Mitautorin des Buches „Blut und Ehre – zur Geschichte und Gegenwart rechter Gewalt in Deutschland“ zur Verfügung. Die Politologin ist freie Journalistin mit dem Schwerpunktthema Rechtsextremismus. Sie war u.a. als Sachverständige für die NSU-Untersuchungsausschüsse im Bundestag und in verschiedenen Landtagen tätig. Für ihre Arbeit ist Andrea Röpke mehrfach ausgezeichnet worden: 2009 mit dem Preis der Lutherstädte „Das unerschrockene Wort“ und 2011 als Journalistin des Jahres in der Kategorie Politik. Andrea Röpke wird aus ihrem neuen Buch vortragen und steht für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Die rassistisch motivierten Verbrechen des Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU) mit zehn Morden und mehreren Bombenanschlägen offenbaren eine neue Dimension rechtsextremer Gewalt, stellen aber keine Einzelfälle dar. Schon seit 1949 haben RechtsextremistInnen immer wieder Terrorgruppen gebildet, die nach ähnlichem Muster agieren. Der Blick hinter die Kulissen offenbart, dass die GewalttäterInnen zu keiner Zeit isoliert tätig waren und die von ihnen ausgehende Gefahr von den Behörden jahrelang unterschätzt wurde. Andrea Röpke und ihr Mitherausgeber Andreas Speit beobachten die rechtsextreme Szene seit vielen Jahren und haben immer auf die von ihr ausgehenden Gefahren hingewiesen.

Informationen zu rechtsextremen Strukturen und Aufklärung über rechtsextreme Gewalt in Deutschland sehen die VeranstalterInnen als Mittel der Prävention, um Demokratie zu festigen und zu stärken. Dazu soll auch der Gesprächsabend beitragen, zu dem alle Interessierten sehr herzlich eingeladen sind. Der Eintritt ist frei.

Die Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen-Landesarbeitskreis Sachsen e.V. setzt sich als familienpolitischer Dachverband der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens für Familien auf den Verantwortungsebenen in Politik und Kirche ein. Die Arbeit der eaf Sachsen e.V. soll Familien stärken und eine familiengerechte Gestaltung von Politik, Gesellschaft und Kirche erreichen.

Weitere Informationen: **Dorothee Marth, Tel. 0163-2319049**